

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

gerne möchten wir Sie hiermit über die aktuelle Situation (Stand 20.03.2020) in den Berliner und Brandenburger Urologischen Kliniken informieren.

Bis auf weiteres verschieben unsere Kliniken derzeit alle geplanten Eingriffe, um Betten- und Personalkapazitäten für eine voraussichtlich steigende Zahl an behandlungsbedürftigen Patientinnen und Patienten mit COVID-19 Infektionen zu schaffen.

Gemeinsam folgen wir damit einem konsentierten Beschluss der Bundes- und Landesregierungen vom 12. März, gemäß dem ab dem 16.03.2020 alle planbaren Aufnahmen, Operationen und Eingriffe, soweit medizinisch vertretbar, auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Trotz dieser für alle Seiten schwierigen Rahmenbedingungen, möchten wir gemeinsam mit Ihnen, eine verantwortungsbewusste Patientenversorgung sicherstellen. Dies kann uns seitens der Kliniken nur gelingen, wenn wir uns auf die Durchführung von Eingriffen fokussieren, deren mittel- oder gar langfristige Verschiebung mutmaßlich mit einer Verschlechterung der Prognose einhergehen wird.

Was heißt das konkret:

- Wir bitten Sie, bis auf weiteres keine elektiven Operationen (z.B. OPs am äußeren Genitale mit Ausnahme akuter Prozesse, asymptomatische Steine, OPs bei BPH, rekonstruktive Eingriffe, Implantate etc.) in unseren Kliniken anzumelden.
- Anmeldungen von Patienten zu onkologischen Eingriffen sollten entsprechend des Risikos einer Prognoseverschlechterung kritisch abgewogen und ggf. gemeinsam erörtert werden. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass zeitnahe Operationstermine nicht garantiert werden können.
- Um das Notfallaufkommen in den Kliniken zu minimieren, bitten wir Sie, nur Patienten mit dringendem Interventionsbedarf zu schicken und diese bitte unbedingt auf die Einhaltung der Basis-Hygienemaßnahmen hinzuweisen.
- Grundsätzlich müssen alle Notfallpatienten über die Notaufnahmen triagiert werden.
- Um gerade Patienten mit neudiagnostizierten Tumoren oder progressiven Tumorerkrankungen auch weiterhin beraten zu können, werden wir Telefon- und Videosprechstunden anbieten und hier zeitnah weitere Informationen zur Verfügung stellen.
- Sie können uns wie gewohnt telefonisch, per Email oder über Siilo erreichen.

Wir hoffen, dass wir die auf uns zukommenden Herausforderungen als Gesellschaft und gemeinsam als Berlin-Brandenburger Urologinnen und Urologen meistern können. Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit und halten Sie gerne über dieses Format auf dem Laufenden.

Herzliche Grüße

Ihre Urologischen Kliniken im:

Bundeswehrkrankenhaus Berlin

Evangelischen Krankenhaus Luckau

Franziskus-Krankenhaus Berlin

Havelland Klinikum

Helios Klinikum Berlin Buch

Klinikum Brandenburg

Klinikum Ernst von Bergmann

Klinikum Frankfurt Oder

Ruppiner Klinikum

St.Hedwig Krankenhaus Berlin

Unfallkrankenhaus Berlin

Universitätsklinikum Charité Berlin

Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum

Vivantes Humboldt-Klinikum

Vivantes Klinikum im Friedrichshain

Vivantes Klinikum Am Urban

Werner Forßmann Klinikum Eberswalde